

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

April 2021-1
36. Jahrgang - Nr. 194

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Fastentuch Klosterkirche Irndning

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene im Pfarrverband! Liebe Gäste!

Ostern, das höchste Fest im Kirchenjahr, steht vor der Tür. Ein Fest, das uns auf Grund der Leiden und dem Sterben Jesu nachdenklich, aber durch die Auferstehung auch freudig stimmen sollte. Auch das heurige Ostern wird „anders“. Die Corona-Pandemie verdunkelt das Leben vieler Menschen, ja; unserer Gesellschaft. Viele sind ausgelaugt und entmutigt, blicken mit Angst in die Zukunft, bangen um ihre Existenz, haben finanzielle Sorgen, leiden mit Angehörigen, haben liebe Menschen durch Corona verloren oder sind in diesen Zeiten besonders einsam. So berechtigt diese Angst auch ist, so ist sie doch ein schlechter Ratgeber in vielen Bereichen und lähmt unsere Gedanken und unser Tun.

Auch Jesus hatte Angst in Anbetracht seines Martyriums und stellt, wie wir aus der Leidensgeschichte wissen, die Frage: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Aber seine Auferstehung überstrahlt all die Ängste und Qualen und sollte uns Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Wenn wir manchmal auch Zweifel in unserer Beziehung zu Gott haben und uns die Frage stellen, warum Gott das alles zulässt, können wir vertrauen, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Von Papst Franziskus stammt der aufbauende Satz: „Was alle Menschen verbindet, ist, dass Gott uns bedingungslos will und ja sagt zu uns.“

... Fortsetzung auf Seite 3

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen die Seelsorger, Mitarbeiter,
PfarrgemeinderätInnen und Sponsoren des Pfarrverbandes.**



Was gibt es Neues im Kapuzinerkloster

Es ist nun schon zwei Jahre her, dass **Bruder Erhard** seinen ersten Schlaganfall erlitten hat. Er ist ständig auf pflegende Hilfe angewiesen und sein Zustand wird allmählich schlechter.

Wir alle in der Gemeinschaft helfen zusammen, dass er bei uns im Kloster sein kann und wir begleiten ihn auf seinem Weg. Seine rumänischen Pflegekräfte Jonel und Otto wechseln sich ab, so wie es die Situation durch Covid-19 zulässt.

Bruder Antony gehört seit Pfingsten 2020 zu unserer Gemeinschaft und hat sich mittlerweile gut eingelebt. Es ist ein großer Gewinn, dass er aus dem fernen Kerala (Südindien) zu uns gekommen ist. Wir staunen, wie schnell und wie gut er die deutsche Sprache erlernt hat. Antony ist nun unser einziger aktiver Priester. In seiner Heimat sinkt die Temperatur nicht unter +18 Grad und hier feiern wir im Winter die Hl. Messe bei + 2 Grad in der unbeheizten Kirche. Erfrischend! Er ist nun auch vom Bischof offiziell zum Kirchenrektor und Aushilfsseelsorger ernannt worden. Im letzten Jahr hat er schon mehrere Taufen und Hochzeiten gefeiert. Seine innige Weise, die Messe zu zelebrieren, berührt die Menschen. Wir sind sehr dankbar für ihn. Zurzeit macht er gerade den Führerschein und er freut sich, immer mehr die Menschen und die Umgebung von Irdning kennenzulernen.

Im März 1981 ist **Bruder Rudolf** als junger 27-jähriger Kapuziner in das Kloster Irdning gekommen. Das sind nun also volle 40 Jahre. Mit großer Dankbarkeit schaut er auf diese Zeit zurück. Im Irdninger Kloster hat er gefunden, was er gesucht hat: franziskanische Einfachheit, verbunden mit Handarbeit und universaler Geschwisterlichkeit. Dass das Kloster durch die Jahre für viele Menschen zu einem Ort der kontemplativen Exerziten geworden ist, erfüllt uns alle mit Staunen und Freude. Gott ist groß!

Elisabeth pflegt in der exerzitenlosen Zeit viele Kontakte zu den Menschen und hält im Haushalt alles zusammen. Ihr wacher Blick und ihre liebevolle Hilfe ist besonders für Bruder Erhard ein Segen. Natürlich gehört zu Elisabeth auch unsere tolle und intelligente Hündin Sora. Die Lebendigkeit von Sora tut uns allen gut.

In dieser Zeit der Bedrohung durch das Coronavirus gilt es, die Hoffnung und die Zuversicht nicht zu verlieren und uns gegenseitig im Vertrauen zu stärken. Wir in der Klostersgemeinschaft sind bisher alle gesund geblieben. Gott sei Dank, doch von vielen Menschen aus nah und fern haben wir gehört, dass sie diese Krankheit erleiden mussten, mit unterschiedlichen Verläufen.

Das Wichtigste ist jetzt, die Situation mit Vernunft auszuhalten. Wir wissen nicht, wann und unter welchen Bedingungen wir mit den Exerzitenkursen wieder beginnen können. Und doch gehen wir guten Mutes weiter!



Noch ein wichtiger Hinweis:

Nach Ostern werden wir regelmäßig an jedem Samstag um 19 Uhr in der Kapuzinerkirche eine Sonntag-Vorabendmesse feiern.

Die Sonntagsmesse bleibt natürlich zur gewohnten Zeit um 8 Uhr früh. Gerade jetzt in der Corona-Zeit wollen wir damit eine zusätzliche Möglichkeit bieten, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Im Rahmen der Osterspeisensegnung bitten wir um Ihre Spende für die Caritas!

Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140



... Fortsetzung Seite 1

Ludwig van Beethoven komponierte nicht viele ausgesprochen religiöse Musikstücke. Das Lied „Bitten“ aus dem Liederzyklus „Sechs Lieder von Gellert“ ist eines davon. Darin heißt es: „Gott, Deine Güte reicht so weit die Wolken gehen, Du krönst uns mit Barmherzigkeit und eilst, uns beizustehen.“ All diese Zeilen enthalten Frohbotschaften, die uns ermuntern sollten. Aus dem Glauben an Gott und dem Gebet können wir Kraft für die Bewältigung unserer Angst, unserer Sorgen, aber auch Freude für unseren Alltag schöpfen.

Da im letzten Jahr und auch heuer viele Gottesdienste und religiöse Feiern entfallen sind, und man nicht genau weiß, wie sich alles entwickeln wird, möchte ich euch wiederum ermuntern, für das Beten, Danken und Bitten auch zu Hause einen Rahmen zu schaffen. Früher hätte man „Heimwerken“ gesagt, heute heißt es „Do it yourself“. Keine Angst vor dem Do-it-yourself-Gottesdienst! Wir Menschen sind daran gewöhnt, eine Arbeit zu verrichten, für die wir eine Ausbildung oder ein besonderes Talent haben, und den Rest überlassen wir den Profis. Die Arbeitsteilung führte dazu, dass auch Beten mehr und mehr an Fachleute delegiert wurde. Beten ist allerdings nichts, was nur in der Kirche und mit Priestern und Ordensleuten möglich ist.

Noch vor wenigen Generationen waren beispielsweise Rosenkranzandachten und Litaneien in der Familie üblich. Ein sozialer Wandel, der die Rituale beeinflusst, hat sich vollzogen. Es gibt weniger Mehrgenerationenfamilien, und die Zeit ist anders strukturiert als noch vor ein paar Jahrzehnten. Auf anderen Kontinenten mit anderen Kulturen gibt es in dieser Hinsicht noch eine lebendige Tradition, weil es sehr wenige Priester und Ordensleute für sehr viele Menschen gibt, und weil es dem Feierverständnis und den Familienstrukturen entspricht.

Die Corona-Pandemie regt an, das Hausgebet neu zu entdecken. Segnen dürfen wir alle. Wir segnen die Kinder, wir segnen uns gegenseitig, und wir dürfen beispielsweise auch unsere Palmbüsche und Osterspisen segnen. Vielleicht sprechen wir aber auch ein Dank-, Bitt- oder Segensgebet für uns oder andere. Am Anfang steht immer der Entschluss, sich gemeinsam oder allein Zeit dafür zu nehmen. Manchmal kann es helfen, den Raum ein wenig herzurichten, eine Kerze aufzustellen oder den Blick auf ein Bild oder Kreuz zu richten. Auch das Singen und der Einsatz eines Musikinstrumentes können hilfreich sein. Alle können mitmachen und eingebunden werden, indem sie kleine Aufgaben wie das Entzünden der Kerze, das Lesen eines Textes oder das Sprechen einer Fürbitte übernehmen. Den eigenen Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Vor allem unsere Kinder und Jugendlichen werden daraus lernen und solche Erfahrungen in ihr weiteres Leben mitnehmen und an Nachfolgenerationen weitergeben. In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Mut, Ideenreichtum und Freude am Gestalten und Beleben eurer „Hauskirche“. Eine frohe und gesegnete Kar- und Osterzeit, auch im Namen von Sepp Steiner und den Verantwortlichen des Pfarrverbandes.

Euer Pfarrer Herbert Prochazka

Seelsorgliche Einzelgespräche sind unter folgenden Nummern möglich:

- Pfarrer Herbert Prochazka: 0676 - 8742 6211
- Pfarrer Günther Zgubic: 0676 – 8742 6999
- Bruder Rudolf: 0676 – 8742 8226
- Rel.L. Helga Rössler: 0676 - 8742 6772
- Kapuzinerkloster Irdning: 03682-26135
- Elisabeth Berger 0676 – 8742 8592

Täuflinge in der Pfarre

Zur lieben Tradition wurde die Fotodokumentation mit allen Neugeborenen, die im Laufe eines Jahres getauft wurden. Die Bilder aller Täuflinge der Pfarre schmücken von der Christmette bis Maria Lichtmess den Volksaltar der Pfarrkirche Irdning. Jede Aufnahme vermittelt Liebreiz und Individualität der Getauften.

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden.

Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

Corona – ein besonders herausforderndes Jahr

Wie auch in vielen anderen Bereichen bestimmte Corona die kirchlichen Abläufe in unserer Pfarre. Doch wir stellten uns der Herausforderung und waren stets bemüht, die verschiedenen Bräuche im Jahreslauf mit all den Vorschriften bestmöglich zu feiern. Ostergrüße und Unterlagen zur Palmweihe und Fleischsegnung wurden per WhatsApp versandt und in der Kirche bereitgestellt. Die Erstkommunion und die Firmung konnten für alle zufriedenstellend im kleinen Kreis gefeiert werden.



Die hl. Messe und der Friedhofsgang zu Allerheiligen wurden auf 2 Tage aufgeteilt. Auch die Rorate und Weihnachten wurden nach den Vorschriften entsprechend, mit Abstand und Maske würdig gefeiert. Ein besonderer Dank gebührt unseren beiden Priestern Pfarrer Ambroziu und Pfarrer Zgubic, die uns mit ihrem Einsatz die Möglichkeit gegeben haben, im kleinen Kreis Sonntagsmessen zu feiern. Danke auch an unsere liebe Helga Rössler, die mit ihren Ideen und mit den Kindern der VS Donnersbach in Verbindung mit dem Religionsunterricht tolle Aktionen in der Pfarrkirche für die Pfarrbevölkerung bereitgestellt hat. Die Kinder malten Bilder und schrieben Texte, die sie dann an einsame und alleinstehende Personen verschickten. Mit unseren „großen“ Sternsängern wurde noch vor dem „Weihnachts-Lockdown“ ein Sternsinger-Video von Klaus Zettler produziert, welches dann per WhatsApp auf der Pfarrhomepage und auf Facebook zu sehen war. Nun steht wieder eine spannende Zeit vor uns, wie werden wir heuer Ostern usw. feiern?

Auch wenn keiner mehr dieses Wort Corona hören kann oder will, werden wir uns wohl etwas umstellen bzw. umdenken müssen. Eine große Bitte möchte ich noch an unsere Vereine im Ort richten - BITTE halten wir an unseren Bräuchen fest!!! Es wäre jammerschade, wenn wir unsere Gepflogenheiten nach Corona nicht mehr wahrnehmen würden. Es darf nicht alles durch Corona in Vergessenheit geraten.

Was wäre ein kirchliches Fest, egal ob ein trauriger oder freudiger Anlass, ohne unsere Vereine!! Halten wir uns an die Regeln und versuchen das Beste daraus zu machen. In diesem Sinne, bleibt oder werdet gesund, dass wir uns bald wiedersehen können! *Für die Pfarre Elfriede Machherndl*

Palmweihe

Um die Palmweihe, mit all den Vorgaben, bestmöglich, trotzdem im Ort feiern zu können, werden wir sie auf der großen Wiese vor dem Betreuten Wohnen feiern. Hier ist genügend Platz.

Wir bitten alle, die an der Palmweihe teilnehmen, dass sie sich familienzugehörig zusammenstellen und bitte genügend Abstand zu den jeweiligen anderen Mitfeiernden halten.



Weihsheitl basteln

Das Weihsheitlbasteln wird heuer am Gründonnerstag ab 10.00 Uhr natürlich auch nur im kleinen Kreis möglich sein. Wir werden deshalb die teilnehmenden Personen einteilen und bitten daher unbedingt um Anmeldung bei unserem „Mühlbacher Sepp“ (0664 5451801) Wo wird gebastelt? Im Carport beim Sepp. Danke auch an Daniel Kuntner für die Unterstützung beim Herstellen der Scheitl'n. Falls bereits „Stecken und Ringe“ vorhanden sind, diese bitte mitbringen !!

Die Weihsheitlweihe wird dann am Karsamstag, um 9.00 Uhr wie gewohnt auf der Wiese vor dem Friedhof mit mehreren Feuerstellen abgehalten. Auch hier appellieren wir wieder an die Vernunft der Bevölkerung, Abstand zu halten.

Freud und Leid

Verstorben sind: Johann Ilsinger, Sepp Hochlahner, Aloisia Pehab, Gerlinde Mausser, Gabriele Reiter

Pfarrstatistik Donnersbach 2020 (2019)

Taufen 6 (6) – Erstkommunion 7 (8) - Firmlinge 10 (7) – Trauungen 0 (4) – Begräbnisse 13 (11)

Erstkommunion Vorbereitung

Am Sonntag, 28.2.2021 fand der Vorstellungsgottesdienst der EK der Pfarre Donnersbach und am 7.3.2021 in der Pfarre Donnersbachswald statt. Auf das Fest der ersten heiligen Kommunion bereiten sich in Donnersbach Simon Atzlinger, Laurenz Luidold, Johann Rüscher, Valentina Gruber, Carina Hochlahner, Sophia Lutzmann und Amelie Seebacher vor, in Donnersbachswald Shamaya De La Rosa, Sophia Maier und Nolan Kaiser. Nachdem coronabedingt keine Gruppenstunden stattfinden können, werden die Kinder im Religionsunterricht sowie von den Eltern zu Hause begleitet. Ein neuer und interessanter Weg liegt vor uns.

Die Schüler/innen haben Lichter gestaltet, die mit einem Psalmtext versehen wurden und die bei jedem Gottesdienst bis zur Erstkommunion entzündet werden. Jesus sagt: „Leuchten soll meine Kraft und Liebe in dir.“ Eucharistie will Mut machen, sich dem Leben zu stellen und sich „wandeln“ zu lassen – auch in der Unsicherheit nicht zu wissen, wie es werden wird. Gottes liebevoller Blick ermöglicht uns, einen liebevollen Blick auf uns selbst zu werfen, anzunehmen was ist und zuzulassen was sich verändern (gesunden) will: Eucharistie als Heilungsprozess.

Osterspeisensegnung

Die Osterspeisensegnung findet heuer aus gegebenem Anlass unter freiem Himmel statt. Die Segnung wird ebenfalls auf der großen Wiese vor dem Betreuten Wohnen stattfinden.

Falls es das Wetter nicht zulässt, werden wir kurzfristig für die Palmweihe und Speisensegnung eine andere Möglichkeit finden, die wir noch termingerecht verlaublich werden.

Kinderkrippenweg

Die Zeit hat es mit sich gebracht, Neues auszuprobieren. So gab es in Donnersbach einen Krippenweg, der von der Schule zur Kirche führte. In verschiedenen Stationen haben Krippenfiguren aus ihrem Leben erzählt und einen Auftrag ausgesprochen. Wer offen war, entdeckte und staunte am Ende des Weges. Das große Geheimnis war das Jesuskind.

Dreikönigsaktion 2021 im Pfarrverband

Die Sternsingeraktion – „STERN SINGEN - ZUSAMMENHALTEN“ konnte coronabedingt in diesem Jahr in der traditionellen Form nicht durchgeführt werden. Es wurde ein Brief mit Projektbeschreibungen der Dreikönigsaktion mit der Bitte ausgesendet, Spenden an die jeweilige Pfarre zu überweisen.

Folgende Beträge wurde an die Aktion weitergeleitet. Von der Pfarre Donnersbach €2.056,50, Donnersbachswald €425,00, Irdning-Aigen €10.583,03. Wir danken ALLEN für Ihr Mittun und für das Verständnis.



Danke

In der Pfarre Donnersbach gab es in der Advent-, Weihnachts- und Fastenzeit immer wieder Impulse für die Menschen, die in Zeiten des Lockdowns und darüber hinaus die Kirche besuchten. Diese wurden gut angenommen und haben den Alltag bereichert. *Helga Rößler*

Pfarrsenioren Donnersbach

Seit dem letzten Jahr konnten wir ab Mitte März leider keine gemeinsamen Nachmittage aufgrund des „Corona-Virus“ veranstalten. Wir hoffen, dass es heuer möglich sein wird, uns in gewohnter Weise zu treffen – um mit euch die Heilige Messe zu feiern – und anschließend gemütlich zusammen sein können. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, vor allem aber Gesundheit. Werde mich dann telefonisch bei euch melden, wenn wir wieder starten!

PS: Auf die netten Gespräche freuen sich Traude und Barbara „Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt „

Schweiger Waltraud

Pfarrstatistik Donnersbachwald 2020 (2019)

Taufen 2 (3) – Erstkommunion 3 (2) – Firmlinge 0 (1) – Trauungen 1 (1) – Begräbnisse 3 (5)

„Ich glaube“

Die **Firmvorbereitung** in unseren Pfarren wird wieder in Kleingruppen, geleitet von 17 freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern, angeboten. Pandemie-bedingt ist diesmal besonders viel Einfallsreichtum erforderlich, um die insgesamt 81 Firmkandidatinnen und Kandidaten zu einem überzeugten „Ich glaube!“ begeistern zu können. Ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ den Firmbegleiterinnen Elke Eingang, Sonja Fritz, Magret Fokter, Christina Grundner, Edith Huber, Martina Huber, Patricia Lemmerer, Renate Mayer, Sigrid Mehrl, Gudrun Perstling, Anna Reiter, Manuela Rüscher, Katrin Steinwider, Bettina Stock und Andrea Vollmann sowie den Begleitern Reinhard Schachner und Gerhard Sulzbacher für euren Einsatz. Gertrud Kunstl hat dankenswerterweise die gesamte Organisation übernommen, und Julia Weber kümmert sich aufopfernd um den IT- Bereich. Zur Firmvorbereitung angemeldet haben sich aus:

Irdning für den Firmtermin 22.5.2021: Bleiwerk Julian, Wechsler Lena Christin, Grundner David, Rossmann Hannah, Schröck Laura, Richter Elias, Plank Lisa-Marie, Egger Sandra, Hösl Elias, Huber Verena, Stastny Bastian, Cibulak Moritz, Perstling Leonhard Werner, Zach Julian, Danglmaier Fabio, Spitzer Michael, Steinwider Anna Katharina, Tippl Anna Maria, Wohlmuther Matilda Carolin, Gruber Clemens, Fokter Anton, Mörschbacher Felix, Schwab Marvin, Berger Summer, Neuper Christopher Johannes, Ruhdorfer Lukas Alexander, Fuchs Hannah, Schnedl Lena Sophie, Thiel Hanna Sofie, Kernberger Chanel, Mayer Flora Magdalena, Rehner Thomas, Holzer Felix, Haritsch Leonie, Aster Kilian Manfred, Bräuer Raphael, Doring Nils, Huber Tobias, Schönwetter Lukas, Wabra Simon

Aigen für den Firmtermin 6.6.2021: Vollmann Jan, Griesser Emilia Nicolina, Leitner Lorena, Stock Lea, Zeiringer Valentina, Ertlschweiger Philipp Erich, Maar Jennyfer, Grinschgl Emily Carina, Grinschgl Samantha Alica, Köberl Sarah Sophie, Pötsch Gregor, Mayerl Sebastian, Rüscher Luca, Mehrl Johannes, Mehrl Paul, Fritz Alexander, Schwab Marwin Andreas, Göschl Angelina Jasmin, Stiegler Elisa, Bougton Alice Stefanie, Janzon Adrian

Donnersbach für den Firmtermin 13.6.2021: Reiter Philip, Edlinger Manuel, Braunsberger Luca, Seebacher Laurin, Bruckner Matteo, Huber-Huber Elisa, Steer Leonie, Luidold Hannes, Luidold Jonas, Lemmerer Hanna Maria, Auer Valerie, Adelwöhrer Lukas, Weinacht Simon

Donnersbachwald für den Firmtermin 13.6.2021 Lechner Clemens, Weichbold David

Externe Kandidaten: Schweiger Simon, Reischenböck Paulina, Langegger Paul Gustav, Schachner Olivia, Wipauer Yannick

Firmspender – Herbert Prohazka

Liebe Jugendliche der heurigen Firmung!

Liebe Familien, liebe Paten, liebe Firmhelfer, liebe Lehrer und Gestalter dieses Festes!

Es ist mir eine große und besondere Freude, dass ich schon wie im Vorjahr auch heuer wieder Firmspender sein darf. Da ich euch alle über Jahre mehr oder weniger kenne, wird es auch diesmal, denke ich, ein sehr persönliches und hoffentlich nachhaltiges Fest werden.

Die Corona – Pandemie macht es sicher nicht einfach, aber wir alle werden mit dem Vorsatz, gemeinsam das Beste daraus zu machen und mit der Kraft des „Heiligen Geistes“, ein schönes, unvergessliches Fest feiern.

Ich und die Verantwortlichen des Pfarrverbandes werden uns sehr bemühen, und wir bitten euch alle, mit eurer positiven Einstellung und in freudiger Erwartung, dieses Fest zu einem Erlebnis der Begegnung mit Gott und unserer persönlich nahestehenden Mitmenschen werden zu lassen.

Euer Pfarrer Herbert Prohazka

Geplante Firmtermine:

Samstag, 22.05.2021 um 10:00 Uhr
für die Irdninger in der Pfarrkirche Irdning

Sonntag, 06.06.2021 um 10:00 Uhr
für die Aigner in der Pfarrkirche Irdning

Sonntag, 13.06.2021 um 10:30 Uhr
für die Donnersbacher und Donnersbachwalder
in der Pfarrkirche Donnersbach.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Palmweihe und Segnung Osterspisen

Die Termine und Orte für die Palmweihe und die Segnung der Osterspisen werden, abhängig von der Coronas-Situation, in den Anschlagtafeln der Pfarre bzw. in der Gottesdienstordnung für Palmsonntag und Karwoche mitgeteilt. Die Palmweihe und Osterspisen-segnung werden unter Einhaltung der diözesanen Bestimmungen im Freien durchgeführt. **Wir bitten Alle, sich familienzugehörig mit FFP2 Masken zusammenstellen, und bitte genügend Abstand zu den jeweiligen anderen Mitfeiernden zu halten.**

Selbstverständlich finden Sie auch heuer die Gestaltungshilfen für die Segnungen auf der Homepage www.pfarre-irdning.at sowie in den Kirchen und Anschlagtafeln (zum Fotografieren).

Sie werden mit offenen Armen empfangen ... Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer.

Weitere Informationen unter www.pfarre-irdning.at

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Hygienemaßnahmen

Die Gottesdienstordnung entspricht der normalen Ordnung. Es können sich Änderungen durch die jeweilige Corona-Situation ergeben.

Bitte achten Sie auf die Hygienemaßnahmen: In der Kirche Mund- und Nasenschutz FFP2-Masken – Hände Desinfektion – und mindestens 2 m Abstand.

Allfällige Terminänderungen entnehmen Sie den Schaukästen der Pfarren und des Klosters sowie unter www.pfarre-irdning.at

Termine

Mo. 05.04.: 19:30 Emmausgang Aigen nach Hohenberg

Sa. 24.04.: 14:00 Motorradsegnung Harlekin Aigen

So. 02.05.: 09:00 Kirchweihfest Florianikirche Aigen

So. 09.05.: 10:45 Erstkommunion in Donnersbachwald

Do. 13.05.: 10:30 Erstkommunion in Donnersbach

So. 16.05.: 09:00 Erstkommunion Irdning

Sa. 22.05.: 10:00 Firmung Irdninger-Firmkand. in PK-Irdning

So. 30.05.: 10:30 Erstkommunion Aigen in der PK-Irdning

So. 06.06.: 10:00 Firmung Aigner-Firmkand. in PK-Irdning

So. 13.06.: 10:30 Firmung in Donnersbach

Mo. 21.06.: 19:00 Sonnwendbüschelsegnung Puttererkapelle

So. 27.06.: 09:00 Pfarrfest Irdning

So. 04.07.: 10:45 Pfarrfest Donnersbachwald

Mi. 14.07.: Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

Irdning (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 09:30

Irdning (Seniorenzentrum):

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:30

Stainach (ev. Kirche):

Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30; **Do. 01.04.** 19:00 Tischabendmahl am Gründonnerstag; **Fr 02.04.** 9:30 Karfreitagsgottesdienst; **So 04.04.** 09:30 Osterfestgottesdienst; **So 27.06.** 10:00 Pfarrfest in Bad Aussee; **So. 31.05. 09:30:** Pfingstfest mit Abendmahl

Neuhaus (Kirchengedenkstätte):

So. 04.07. 15:00 Ökumenischer Gottesdienst

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, **Dienstag - Donnerstag: 09:00 – 11:00, Freitag 16:00 – 18:00**

Pfarrkanzlei bzw. Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418
e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211

Pflegeheimseelsorgerin Christine Rohrer

Die Ehrenamtlichkeit in der Seelsorge war in Zeiten ausreichender priesterlicher Versorgung für jede Pfarre kaum Thema. Die ersten Ansätze gab es beim Wechsel von Pfarrkirchenrat als reines Verwaltungsgremium zum auch in der Pastoral mitverantwortlichen Pfarrgemeinderat. Mit den weniger werdenden Hauptberuflichen und den dadurch größer werdenden Wirkungsräumen tritt die Not(wendigkeit) bzw. der Bedarf an Menschen, die mit christlicher Hoffnung andere begleiten, zutage. Das ist unter anderem bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeheimen stark zu spüren.

Eine, die das ohne pfarrliche Ermunterung in Eigeninitiative wahrgenommen hat und die Initiative ergriff ist Christine Rohrer. Sie meldete sich 2013 zum ehrenamtlichen Lehrgang für die Pflegeheimseelsorge in Graz an. In sieben zweitägigen Ausbildungsmodulen und einem Praktikum eignete sie sich neben dem persönlichen Gespür für die pflegebedürftigen Menschen das Fachwissen an. Das Zertifikat als ausgebildete ehrenamtliche Seelsorgerin erhielt sie am 12. November 2014. Seitdem geht Christine in wöchentlicher Regelmäßigkeit und auf Abruf im Gesundheitszentrum Irdning ein und aus. Die Hauptzeit gehört je nach Befindlichkeit der Bewohner dem Dasein und Gesprächen über Gott und die Welt. Von Jahr zu Jahr wuchsen ihre Aufgaben im Feiern der kirchlichen Rituale. War es zu Beginn die Assistenz der Priester bei Messen und Sakramentspendungen, so steht sie jetzt selbst Kommunionfeiern und Andachten vor und segnet. Es ist schön zu lesen, wenn seitens der Einrichtung Christine Rohrer als „Unsere Pflegeheimseelsorgerin“ betitelt wird. Das zeugt einerseits für das Wahrnehmen des Wertes durch die Heimleitung und andererseits ist es von Christine persönlich erarbeitet.

Wer ganz realistisch auf die „Zeichen der Zeit“ schaut, sieht die Notwendigkeit der begleitenden Seelsorge, die eine breitere Aufstellung durch Ehrenamtliche braucht. Das bedeutet bei einem guten Miteinander keine Konkurrenz zu den Priestern, deren besonderer Dienst als sakramentale Leiter unumstritten bleibt. Danke Christine für dein Zeugnis als Pionierin der ehrenamtlichen Seelsorge.

Diakon Wolfgang Griesebner Regionalreferent für Pflegeheimseelsorge

Kalvarienbergkapelle

An der Ostseite des Friedhofes steht deutlich sichtbar auf einer kleinen Anhöhe an der Aignerstraße eine Kapelle, die Kalvarienberg-Kapelle. Der Eigentümer dieses christlichen Wegzeichens ist die Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal. Vom Typus her ist es eine Flurkapelle, welche über einem quadratischen Grundriss mit abgeschrägten, konkav eingeschwungenen Ecken errichtet wurde. Sie ist durch ein Pyramidendach geschützt, auf dem ein Dachreiter aufgesetzt ist.

Den Eingang ziert ein schmiedeeisernes Gitter. Eine Tafel an der Außenwand erinnert an den plötzlichen Tod des Franz Berger, vgl. Ortner, am 13. Juli 1936 vor dieser Kapelle. Die Figuren der Kreuzigungsgruppe sind fast lebensgroß und stellen Christus am Kreuz, zwei Schächer und die ohnmächtige Maria auf dem Schoße Maria Magdalenas dar. Der Apostel Johannes fehlt leider seit längerem.

Die Fenster sind mit bunten Glasornamenten verziert. Zur Geschichte: Die Kapelle ist schon im ersten Viertel des 18. Jhdts. errichtet worden.

Rudolf Wernbacher berichtet in seinem Buch „Geschichte des Bezirkes Irdning und seiner Schlösser“, dass im Jahre 1725 ein gewisser Michael Fundo von Gstatt vor seinem Ableben der Kirche Irdning eine Unterstützung für den dort anzulegenden Kalvarienberg zuwandte.

Auch die Entstehungszeit der Figurengruppe, die von Balthasar Prandstätter stammen soll, sowie der Anlass - die Irdninger Bürgerschaft gelobte die Errichtung als Dank dafür, dass sie von der Pest verschont geblieben ist - deuten auf frühe Datierung hin.

Die Anlage wurde Mitte der sechziger Jahre hergerichtet und im Jahr 1994 renoviert, wobei die Figuren total freigelegt und mit einem Ölkreidegrund und mit Ölfarbe ver-

sehen wurden. Früher ist bei Begräbnissen von Schlatthamern hier „abgesetzt“ worden, um die „Fünf Wunden“ zu beten. Bis zur Liturgiereform Anfang der sechziger Jahre ging am Gründonnerstag und am Karfreitag bei Einbruch der Dunkelheit eine Prozession von der „Greimel-Kapelle“ in Schlattham zum Kalvarienberg, wo die Allerheiligen-Litanei und der Schmerzhafte Rosenkranz gebetet wurde.



Die Neue Zeit

Wir gehen einer neuen Zeit entgegen, einer Zeit, die sich von der bisherigen schon deshalb unterscheiden wird, weil alles was geschieht, schneller geschieht.

Verschiedene Dinge scheinen sich oft blitzartig zu verändern, was gerade noch Gültigkeit hatte, ist plötzlich überholt, was für diese Situation richtig war, ist für eine andere, ähnliche, völlig unmöglich.

Althergebrachte Ideen und Leitmotive haben keinen Wert mehr, einfach weil die Menschen mehr wissen und nach neuen Wert- und Lebenszielen suchen. Vielleicht auch, weil die Menschheit beginnt, den Gott in jedem zu sehen, auch in sich selbst, und weil der Mensch wagen wird, diese göttliche, innere Kraft zu akzeptieren und zu leben.

Wir werden mit wachsender Klarheit erkennen, dass die Menschheit aufgerufen ist, eine Bewusstseinsveränderung zu vollziehen, um so, durch mehr Selbstbewusstsein, Selbsterkennung und Selbstverantwortlichkeit, einen Wandel zu bewirken.

Wir sind gerufen, Liebe zu vermehren! Wir sind gerufen, Gott in uns zu ehren! Wir sind gerufen, einer Fackel gleich, Licht zu tragen in der Menschen Reich! Licht zu entzünden, wo Dunkelheit regiert, wo Gottes Geist noch nicht wird gespürt! Verfasst von Herta Steiner *Annemarie Greimel*



Erstkommunionvorbereitung 2021

Erstkommunionvorbereitung der Volksschule Aigen: Dieses Jahr steht die Heilige Erstkommunion unter dem Motto: „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“. Jeder von uns ist wichtig. Wir können zwar auch allein ertönen, aber erst in der Gemeinschaft mit Gott und unseren Mitmenschen ergeben wir eine wunderschöne Melodie. Man kann Gottes Melodie immer dann hören, wenn etwas Schönes geschieht: wenn jemandem unvermutet geholfen wird, wenn wir liebevoll und verständnisvoll miteinander umgehen, wenn wir uns miteinander vertragen, ... Damit wir immer den richtigen Ton treffen, ist Gott unser „Stimmgerät“. Seine Worte und Gebote sagen uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind, oder ein bisschen „gestimmt“ werden müssen. Sie helfen uns, wieder gut mit den anderen zusammenzuklingen. Beim Gottesdienst am 7. März stellten sich die Kommunionkinder der VS-Aigen vor.

Folgende Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor: *Lisa Adelwöhrer, Florian Ebenschweiger, Tobias Greimel, Florian Hager, Leonie Hoi, Tristan Jaritz, Luca Langreiter, Hannes Lutzmann, Tobias Machherndl, Lennard Pilz, Jonas Schnepfleitner, Lara Veraguth, Rawian Zechmeister*

Corona-bedingt bereitet heuer jede Familie ihr eigenes Kind zuhause auf die Erstkommunion vor. Voraussichtliche Feier: 30. Mai 2021, Pfarrkirche Irdning.

Erstkommunionvorbereitung der Volksschule Irdning: Mit dem Erstkommunionbehelf „Wo Himmel und Erde sich berühren“ werden die Kinder im Religionsunterricht als auch zu Hause in ihren Familien auf die Begegnung mit Jesus im heiligen Brot vorbereitet. Das Thema „Jesus- Brot des Lebens“ soll uns helfen, die Freundschaft mit Jesus, die bei der Taufe begonnen hat, noch mehr zu vertiefen. Damit diese Freundschaft wachsen kann, müssen wir unser Herz für Jesus öffnen! Jesus geht auf die Menschen zu. Er teilt sein Leben in dem Stück Brot, von dem er sagt: „Das Brot, das bin ich – das Brot des Lebens.“ Er teilt sich selbst aus.

Heuer bereiten sich 27 Kinder der VS Irdning auf das Fest der Heiligen Erstkommunion vor: *Finotti Alexander, Hirschler Emma, Kiegerl Jasmin, Leah Kindler, Leitgab Paulina, Emely Marold, Jan Pöllinger, Marie Schmid, Leonie Semic, Julian Steer, Paul Stöger, Zoey-Christin Suchanek, Svatek Linda, Thanner Sebastian, Zandl Sebastian, Brunner-Leitner Sophie, Danglmaier Emilio, Gaigg Anna, Lämmerer Valentin, Langanger Lea, Leitner Elias, Pfeifenberger Marcel, Safratmüller Kilian, Schiefer Kathrin, Singh Isabella, Zach Paul, Zeiringer Frieda*

Beim Vorstellgottesdienst, am Sonntag, dem 14. März 2021 wurden die Erstkommunionkinder der Pfarre vorgestellt.

Freud und Leid

Getauft wurde: André Zeiller

Verstorben sind: Aloisia Greimel, Hans Ertlschweiger, Ewald Krayc, Robert Hochkönig, Karoline Stöger, Maria Luidolt, Maria Lotte Scheickl, Maria Schink, Lydia Ehrenreiter, Juliana Steindacher, Erwin Bernklau, Fritz Karner, Josef Reiter, Christine Schönwetter, Therese Hartmann, Sieglinde Reiter, Helmut Artner, Josef Rohrer, Bernhard Habenbacher, Helma Köberl, Eleonore Adelwöhrer, Erna Habenbacher

Pfarrstatistik 2020 (2019)

Taufen 48 (62) - Erstkommunion
45 (45) - Firmlinge 64 (49) – Trauungen
10 (8) - Begräbnisse 40 (34)



Liebe Jungscharkinder

„Miteinander fällt es uns auch leichter, Schwierigkeiten zu überwinden“ – dieser Satz aus dem Jungschargebet soll euch Kraft und Durchhaltevermögen für die momentane Situation geben. Voll Motivation und Präventionskonzept sind wir im Herbst ins Jungscharchjahr gestartet – leider mussten wir nach nur einem Treffen bereits eine Zwangspause einlegen. In dieser Zeit hab ich mir viele Gedanken gemacht, welche tolle Aktionen wir starten können, wenn wir uns wieder treffen dürfen.

Ich freue mich schon sehr darauf und hoffe, dass diese Zeit bald kommen wird. Bis dahin, bleibt gesund und der Jungscharch treu.

Eure Julia

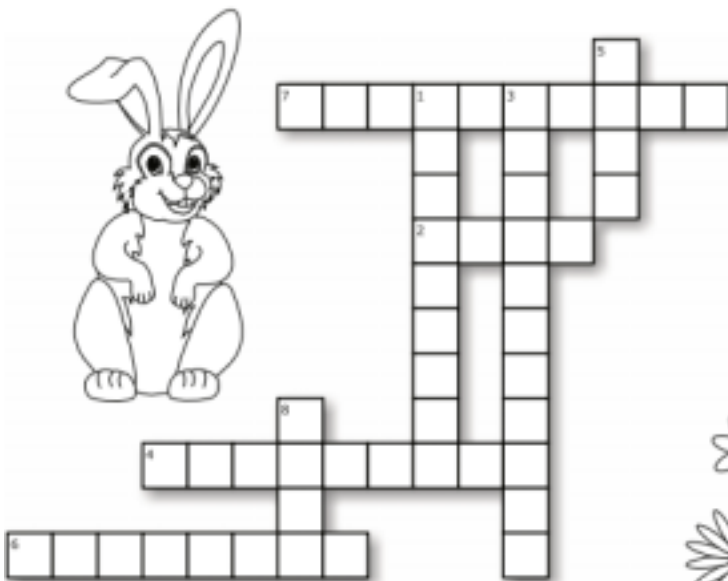
Jungschargebet

Jesus Christus, in der Jungscharch sind wir eine Gemeinschaft, die nach deinem Vorbild leben möchte. Gemeinsam können wir Freundschaft und Freude erleben. Miteinander fällt es uns auch leichter, Schwierigkeiten zu überwinden. Hilf uns, dass wir zusammenhalten und einander gut verstehen. Es soll uns nicht gleichgültig sein, wie es anderen geht. Wir danken dir, dass wir Freude weitergeben können. Danke, dass du immer bei uns bist.

Liebe Rästelfreunde, auch für Ostern haben wir ein Rätsel für euch vorbereitet. Wir wünschen euch viel Spaß beim Raten und Ausmalen der Bilder.

Osterkreuzworträtsel

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die...
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag?
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort 'Osterhase'?



Basteltipp: Salzteigkreuz

Zutaten: 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1 Tasse Wasser, 1 Teelöffel Öl, Farben

Zubereitung:

- € Vermische alle Zutaten und knete den Teig gut durch.
- € Teig ca. 1cm dick ausrollen und ein Kreuz ausschneiden
- € Nun lässt du den Teig einige Tage in der Nähe einer Heizung trocknen.
- € Wenn du's richtig eilig hast, kannst du ihn backen: 30min bei 60 Grad, 30 min bei 100 Grad und abschließend ca. 2 Stunden bei 120 Grad.



**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**WALTER
PACHERNEGG**
HAUSTECHNIK

...wir installieren
Zufriedenheit!

8952 Irdning Klostergasse 3 www.walterpachernegg.at
Tel 03682/22426 Fax 03682/22426-65 Email walter.pachernegg@tutan.at



Josef Fritz Metallbau

8943 Aigen / Ennstal
Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
fritz@metalltechnik-fritz.at www.metalltechnik-fritz.at


Echte
WERTE

Innovative
LÖSUNGEN

Starke
PARTNER

VOGLT+

www.vogplus.at



**Der
Buchladen**

Di Ernesine Gurtner-Hauslechner
Bücher
Klostergasse 3
Bürobedarf
8952 Irdning-Donnersbachtal
Schulartikel
Telefon 03682 22222
buchladen-irdning@gmx.at
Herzlich willkommen!

REITH
ERDBAU & TRANSPORTE

Tel. 0664/3824893
Fax. 03680/266
E-Mail. hannes.reith@aon.at
Johannes Reith
8953 Donnersbachwald 61/4

Kerzen für jeden Anlass!
Jagd & Freizeitmoden
Basteln & Handarbeiten
Kreuzer u. Pfusterer GnbR
8952 Irdning, Hauptplatz 51



Alexandra's
WOHLFÜHLSTUDIO

- Med. -Heilmasseurin
- Sportmasseurin
- Dipl. Kosmetikerin
- Fußpflegerin
- Visagistin

A-8952 Irdning
Aignerstraße 72/2 **TEL. 03682 / 22572**

www.wohlfuehlstudio.info • office@wohlfuehlstudio.info

Ernährungstraining, Lichttherapie, Cranio Sacral Therapie
für Erwachsene und Kinder und Babys.



Autohaus
ÖBLARN
Wir leben Autos!

Sonnensiedlung 184
8960 Öblarn
www.autohaus-oebarn.at



Stefanie Pulsinger

Ringgasse 27
8952 Irdning-Donnersbachtal
0664 / 4664 831
03682 / 22060

www.fotowerkstatt-irdning.at
office@fotowerkstatt-irdning.at

